

## Magistratsabteilung 31

per E-Mail an:  
wasserqualitaet@ma31.wien.gv.at  
cc: lebensmittel@ma59.wien.gv.at,  
Betriebslabor@ma31.wien.gv.at

Magistratsabteilung 39  
Rinnböckstraße 15/2  
1110 Wien  
Telefon +43 1 4000 39500  
Fax +43 1 4000 99 8039  
hygiene@ma39.wien.gv.at  
www.ma39.wien.at

MA 39 - 25-06739

Wien, 26. August 2025  
Gesamtseiten: 4

## Inspektionsbericht

### 1. Wiener Hochquellenleitung nach Desinfektion, Auslauf CD-Kammer; umfassende Kontrolle (= Volluntersuchung), 3. Quartal 2025

**Auftraggeber:** Magistratsabteilung 31  
**Auftragszeichen:** MA 39 - TWÜ - Ü 1439/2013  
**Überwachung:** Teilbericht der dritten umfassenden Untersuchung für 2025  
gemäß Trinkwasserverordnung BGBl. II Nr. 304/2001 i.d.g.F  
**Probeentnahme:** 4. August 2025

## 1 Einleitung

Diese Untersuchung wurde im Rahmen der hygienischen Überwachung der öffentlichen Wiener Trinkwasserversorgung durchgeführt, basierend auf der Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung - BGBl. II Nr. 304/2001 i.d.g.F. = TWV ) bzw. der ÖNORM M 5874 (Wasser für den menschlichen Gebrauch – Anleitung für die Tätigkeit von Inspektionsstellen).

Mit dem Bescheid MA59/II-1260/07 der Magistratsabteilung 59 wurden gemäß §7Z1 der TWV geeignete Entnahmestellen festgelegt, sowie die Untersuchungshäufigkeit und die Untersuchungs- umfänge spezifiziert. Demnach sind an der Stelle „13., Schluckergasse 2, CD-Kammer (1. Hochquelle, gechlortes Wasser nach Behälter)“ jede zweite Woche routinemäßige und viermal pro Jahr umfassende Untersuchungen vorgesehen. Darüber hinaus wird das desinfizierte Wasser der 1. Wiener Hochquellenleitung täglich mikrobiologisch untersucht.

Mit dem aktuellen Bescheid MA59-1290813-2023-1-BIE vom 15. November 2023 wurde erneut eine Reduktion des Untersuchungsumfanges gemäß §7 Z4 der TWV (BGBl. II Nr. 362/2017) für die Parameter Acrylamid (Parameterwert = PW = 0,10 µg/l), Aluminium (Indikatorparameterwert = 200 µg/l), Antimon (PW = 5,0 µg/l), Arsen (PW = 10,0 µg/l), Benzo-(a)-pyren (PW = 0,010 µg/l), Benzol (PW = 1,0 µg/l), Bor (PW = 1,0 µg/l), Cadmium (PW = 5,0 µg/l), Epichlorhydrin (PW = 0,10 µg/l), Quecksilber (PW = 1,0 µg/l), PAK (= Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe; PW = 0,10 µg/l), Selen (PW = 20 µg/l), Uran (PW = 15 µg/l) und Vinylchlorid (PW = 0,50 µg/l) auf die Dauer von fünf Jahren bewilligt. Zusätzlich erfolgte eine Reduktion der Parameter Pestizide (PW = 0,10 µg/l) und Cyanid (PW = 50 µg/l).

Ziel dieser Untersuchung ist die Feststellung der Übereinstimmung der mikrobiologischen und chemischen Beschaffenheit des Wassers mit den Anforderungen der Trinkwasserverordnung und des Österreichischen Lebensmittelbuches (Codexkapitel B1, Trinkwasser, IV. Auflage i.d.g.F.).

Dieser Inspektionsbericht bezieht sich auf die dritte von vier im Jahr 2025 durchzuführenden umfassenden Untersuchungen (= Volluntersuchungen).

## 2 Entnahme und Inspektionen

### 2.1 Entnahme

Das gechlorte Trinkwasser der 1. Wiener Hochquellenleitung wurde am 4. August 2025 von einem Mitarbeiter der Magistratsabteilung 39 an folgender Stelle entnommen:

- 13., Schluckergasse 2, CD-Kammer (1. Hochquelle, gechlortes Wasser nach Behälter)

Das Quellgebiet der 1. Wiener Hochquellenleitung umfasst den Schneeberg, die Rax und die Schneearpe. Zusätzlich wird aus dem Einzugsgebiet der 2. Wiener Hochquellleitung das Wasser der Pfannbauernquelle übergeleitet und bei Bedarf werden die Brunnen in Pottschach, Matzendorf und Wöllersdorf eingespeist. Am Ende des Leitungskanals wird das Wasser der 1. Hochquellenleitung (max. etwa 220.000 m<sup>3</sup> / Tag) nach Desinfektion (mittels Chlor/ Chlordioxid) in den Behälter Rosenhügel eingespeist und in der Regel über die Behälter Bisamberg, Laaerberg und Wienerberg auf das Versorgungsnetz verteilt.

## 2.2 Inspektionen

### Wasserspender (Lokalaugenscheine 1x pro Jahr)

Die letzten Inspektionen aller Wasserspender (Quellen) der 1. Hochquellleitung erfolgten im Herbst 2024. Anhand der Befunde zeigte sich, dass die Rohwässer teilweise herkunftsbedingte mikrobiologische Belastungen aufwiesen; daher bedarf das Mischwasser einer effizienten desinfizierenden Aufbereitung.

### Hygienisch relevante Anlagenteile der Wasseraufbereitung = Desinfektionsanlage (Lokalaugenschein 1x pro Jahr)

Der letzte Lokalaugenschein der Chlorstation der 1. Hochquellleitung erfolgte am 6. November 2024 durch eine Mitarbeiterin der Magistratsabteilung 39. Dabei wurden keine hygienisch relevanten Auffälligkeiten und keine für den Betrieb maßgeblichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr festgestellt. Der Ortsbefund sowie die aktuellen Stammdaten der Anlage finden sich im Prüfbericht MA 39 – 24-10843.01.

### Wasserbehälter (Lokalaugenscheine alle 5 Jahre)

Die letzten Begehungen aller 29 Trinkwasserbehälter im Raum Wien erfolgten 2022 (siehe dazu Prüfbericht MA 39-22-02750.01). Der Behälter Neusiedl (an der Leitungsstrecke der 1. Hochquellleitung) wurde am 5. Dezember 2023 inspiziert (siehe dazu MA 39-23-10927.01). Der Schwerpunkt dieser Lokalaugenscheine lag auf der Überprüfung von hygienisch relevanten Aspekten. Zusätzlich wurden im Rahmen dieser Kontrollen die Stammdaten der Behälter aktualisiert. Die inspizierten Behälter wiesen aus hygienischer Sicht keine Mängel auf, die eine Eignung des Wassers als Trinkwasser ausschließen.

## 3 Untersuchungsbefunde

Dieser Inspektionsbericht bezieht sich auf den Prüfbericht in Beilage.

Das Ergebnis des einmalig zu ermittelnden Indikatorparameters für die Radioaktivität war unauffällig und ist im Inspektionsbericht MA 39 – IFUM – 17-00393 vom 8. Mai 2017 dokumentiert. Es liegen keine relevanten Anlagenveränderungen vor, die einer neuerlichen Untersuchung bedürfen.

## 4 Vergleich mit den Beurteilungsgrundlagen

Als Beurteilungsgrundlagen dienen die Bestimmungen und Parameterwerte (PW) oder Indikatorparameterwerte (IW) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 i.d.g.F.) sowie des Österreichischen Lebensmittelbuches (Codexkapitel B1 Trinkwasser, IV. Auflage (2007) i.d.g.F.).

### 4.1 Mikrobiologische, physikalisch und chemische Parameter

Die organoleptische Untersuchung sowie der mikrobiologische Befund waren unauffällig.

Die Ergebnisse der chemischen sowie der physikalisch – chemischen Untersuchungen waren ebenfalls unauffällig, es waren keine Abweichungen von Parameter- und Indikatorparameterwerten der Trinkwasserverordnung feststellbar.

## 4.2 Mikroskopische Untersuchung

Der mikroskopische Untersuchungsbefund des desinfizierten Wassers (Probe 1) war anhand der Vorgaben des Trinkwassercodex (Österr. Lebensmittelbuch, Kapitel B 1, Trinkwasser, IV. Auflage (2007) i.d.g.F.) als unauffällig zu beurteilen.

## 5 Beurteilung

Das für die Inverkehrsetzung vorgesehene (desinfizierte) Wasser der 1. Wiener Hochquellwasserleitung entsprach zum Zeitpunkt der Probenahme, im Rahmen des durchgeföhrten Untersuchungsumfangs, den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und war zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Die zeichnungsberechtigte Leiterin  
der Wasserhygiene  
Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Christina Frick

Für den Leiter der Prüf-, Inspektions- und Zertifizierungsstelle die Leiterin Fachbereich Hygiene und Strahlenschutz  
Dipl.-Ing.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Ulrike Prüfert-Freese  
Obermagistratsräatin

Die Referentin  
Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Alexandra Tietz  
DW 39572

### 1 Beilage:

Prüfbericht MA 39 – 25-06739.01

MA 31 - Wiener Wasser  
wasserqualitaet@ma31.wien.gv.at

Magistratsabteilung 39  
Rinnböckstraße 15/2  
1110 WIEN  
Telefon +43 1 4000 39500  
Fax +43 1 4000 99 8039  
hygiene@ma39.wien.gv.at  
www.ma39.wien.at

MA 39 - 25-06739.01

Wien, 26. August 2025

## Prüfbericht

über

**1. HQ nach Desinfektion,  
umfassende Kontrolle (=Volluntersuchung) gemäß TWV (BGBI. II Nr. 304/2001 idgF),  
3. Quartal 2025**

**Im Auftrag von:** MA 31 - Netzproben, KdNr. 658

**Auftragszeichen / -datum:** MA 39 - TWÜ - Ü 1439/2013

**Objekt:** 13., Schluckergasse 2, CD-Kammer (l. Hochquelle, gechlortes  
Wasser nach Behälter)

Der Prüfbericht umfasst 7 Seiten.

Prüfungen beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände.

Das Dokument wurde elektronisch signiert (Aussteller: Stadt Wien Benutzer CA 2 / CA 3).  
Die händische Unterschrift wurde aus Sicherheitsgründen entfernt. Sollten Sie ein  
Dokument in Papierform mit händischen Unterschriften benötigen, kann dieses bei  
der MA 39 per Mail (post@ma39.wien.gv.at) angefordert werden..

Veröffentlichung und Auszüge bedürfen der schriftlichen Bewilligung der MA 39.  
Bitte beachten Sie die derzeit gültigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen der MA 39  
im Internet unter <http://www.ma39.wien.at>.

Zertifiziert gemäß den Forderungen durch die ÖNORM EN ISO 9001:2015 und der  
ÖNORM EN ISO 14001:2015 durch die Quality Austria.

Akkreditiert als Prüf- und Inspektionsstelle gemäß AkkG per Bescheid des  
Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft auf Basis ÖVE/ÖNORM EN ISO/IEC  
17025 und ÖVE/ÖNORM EN ISO/IEC 17020.

Akkreditiert als Zertifizierungsstelle gemäß AkkG per Bescheid des  
Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft auf Basis ÖVE/ÖNORM EN ISO/IEC  
17065.



Analysenzeitraum: 04.08.2025 - 20.08.2025

Probe	Bezeichnung	Probeneingang
001	13., Schluckergasse 2 (Behälterablauf der CD-Kammer - 1. HQ nach Desinfektion)	04.08.2025

Abkürzungen/Kennzeichnungen sofern verwendet:

n.n.: nicht nachweisbar

n.b.: nicht bestimmbar/beurteilbar

BG: Bestimmungsgrenze, alle Werte <BG: alle Werte unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze

G (guide): je nach Spezifikation: Richtwert (RW), Indikatorparameterwert (IW), Leitwert (G)

I (imperativ): je nach Spezifikation: Grenzwert (GW), Parameterwert (PW), zwingender Wert (I)

Unterstrichene Werte kennzeichnen Verletzungen des G-Wertes.

Unterstrichene und fettgedruckte Werte kennzeichnen Verletzungen des I-Wertes.

\* Gemäß ÖNORM EN ISO 8199 ist bei Ergebnissen unter der Nachweisgrenze von 3, die sich aus der Poisson Verteilung ergibt, die Präzision sehr gering. Das Ergebnis sollte daher nur qualitativ als "Mikroorganismen in der Probe vorhanden" interpretiert werden.

\*\* Parameter wurde durch die Prüfstelle vor Ort gemessen, bzw. sofern als solches gekennzeichnet von extern übernommen.

---

**Probe: 001      13., Schluckergasse 2 (Behälterablauf der CD-Kammer - 1. HQ nach Desinfektion)**


---

Analysenparameter	Einheit	Ergebnis	BG	Methode	IW min/max	PW min/max
<b>Begleitdaten</b>						
Entnahmemethode		Roh- u. Trinkwasser		ENT_001		
Entnahmedatum		04.08.2025		CHPROBDAT		
Art der Probe (Matrix)		Trinkwasser		CHPROBDAT		
Art der Probenentnahme		Hahnentnahme		CHPROBDAT		
Probe gezogen von		MA 39: Herr Forchert		CHPROBDAT		
Lufttemperatur	°C	17		CHPROBDAT		
Wetter bei der Entnahme		Schönwetter, warm		CHPROBDAT		
Wetterperiode vorher		Schönwetter, warm		CHPROBDAT		
<b>Sensorische Untersuchungen</b>						
Aussehen **		klar		CPL_S45A		
Farbe **		farblos		CPL_S45A		
Geruch **		unauffällig		CPL_S45A		
Geschmack **		unauffällig		CPL_S45A_G		
<b>Mikrobiologische Parameter</b>						
Koloniezahl bei 22°C	KBE/ml	0		WBL_S20_22	- / 10	
Koloniezahl bei 37°C	KBE/ml	0		WBL_S20_37	- / 10	
E. coli	KBE/250ml	0		WBL_S21_2		- / 0
Coliforme Bakterien	KBE/250ml	0		WBL_S21_2	- / 0	
Intestinale Enterokokken	KBE/250ml	0		WBL_S03EK2		- / 0
Clostridium perfringens	KBE/250ml	0		WBL_S10CP2	- / 0	
Pseudomonas aeruginosa	KBE/250ml	0		WBL_S04PA2	- / 0	
<b>Mikroskopische Untersuchung</b>						
Mikroskop. Untersuch. TW		unauffällig		BML_TW		
<b>Physikalische und chemische Parameter</b>						
Temperatur **	°C	9,1		CPL_S31A	- / 25	
SAK 436 nm (unfiltriert)	m-1	< 0,34	0,34	CPL_S18A_U	- / 0,5	
Trübung	FNU	0,21	0,20	CPL_S19A		
el. Leitf. (25°C) **	µS/cm	353	0	CPL_S26B	- / 2.790	
el. Leitf. (20°C) **	µS/cm	316	0	CPL_S26B	- / 2.500	
pH-Wert **		7,64	0,00	CPL_S13A	6,5 / 9,5	
Säurekapazität (pH 4.3)	mmol/l	3,2	0,10	CPL_S36A		
Hydrogencarbonat	mg/l	190		CPL_S36A		
Gesamthärte	°dH	10,0	0,4	CPL_GH_BER		
Carbonathärte	°dH	8,9		CPL_GH_BER		
Nichtcarbonathärte	°dH	1,1		CPL_NKH		
Chlor, freies **	mg/l	0,06	0,05	CPL_S28AC1		
Chlordin **	mg/l	< 0,05	0,05	CPL_S28AC2		
Chlorat	mg/l	< 0,05	0,05	CPL_S50CL3		
Chlorit	mg/l	< 0,05	0,05	CPL_S50CLO		
ortho-Phosphat	mg/l	< 0,020	0,020	CPL_S20A_U	- / 0,3	
Gesamtphosphor (als P)	mg/l	0,0071	0,005	SML_S66_P		
Kieselsäure (als SiO2)	mg/l	2,1	0,05	SML_S65B		
Calcium	mg/l	52	1,0	CPL_S11_CA	- / 400	
Magnesium	mg/l	12	1,0	CPL_S11_MG	- / 150	
Natrium	mg/l	2,1	1,0	CPL_S11_NA	- / 200	
Kalium	mg/l	< 1,0	1,0	CPL_S11_K	- / 50	
Ammonium	mg/l	< 0,010	0,010	CPL_S14A	- / 0,5	
Nitrit	mg/l	< 0,008	0,008	CPL_S25A		- / 0,1
Nitrat	mg/l	5,6	1,0	CPL_S33NO3		- / 50
Chlorid	mg/l	4,5	1,0	CPL_S33_CL	- / 200	
Sulfat	mg/l	16	1,0	CPL_S33SO4	- / 250	
Fluorid	mg/l	< 0,20	0,20	CPL_S33_F	- / 1,5	
Bromat	mg/l	< 0,005	0,005	CPL_S50BRC		- / 0,01
Total organic carbon	mg/l	0,90	0,20	CIA_S44		

---

**Probe: 001                    13., Schluckergasse 2 (Behälterablauf der CD-Kammer - 1. HQ nach Desinfektion)**


---

Analysenparameter	Einheit	Ergebnis	BG	Methode	IW min/max	PW min/max
<b>Leichtflüchtige halogenierte aliphatische Kohlenwasserstoffe (LHKW)</b>						
Trichlormethan	µg/l	3,9	0,10	GCL_S001		
Bromdichlormethan	µg/l	1,4	0,10	GCL_S001		
Dibromchlormethan	µg/l	0,33	0,10	GCL_S001		
Tribrommethan	µg/l	< 0,10	0,10	GCL_S001		
Trichlorfluormethan	µg/l	< 0,10	0,10	GCL_S001		
Dichlormethan	µg/l	< 3,0	3,0	GCL_S001		
1.1.1-Trichlorethan	µg/l	< 0,10	0,10	GCL_S001		
Tetrachlormethan	µg/l	< 0,10	0,10	GCL_S001	- / 3	
Trichlorethen	µg/l	< 0,10	0,10	GCL_S001		
Tetrachlorethen	µg/l	< 0,10	0,10	GCL_S001		
1.1-Dichlorethen	µg/l	< 0,20	0,20	GCL_S001	- / 0,3	
1.2-Dichlorethen	µg/l	< 0,90	0,90	GCL_S001		- / 3
1.1.2-Trichlorethen	µg/l	< 0,20	0,20	GCL_S001		
1.1.2.2-Tetrachlorethen	µg/l	< 0,10	0,10	GCL_S001		
Summe LHKW	µg/l	5,6		GCL_S001		
Summe Trihalogenmethane	µg/l	5,6		GCL_S001	- / 30	
Summe Tri und Per	µg/l	alle Werte <BG		GCL_S001	- / 10	
<b>Metalle und Halbmetalle</b>						
Blei	mg/l	< 0,001	0,001	SML_S66_PB	- / 0,01	
Chrom	mg/l	< 0,005	0,005	SML_S66_CR	- / 0,05	
Eisen	mg/l	< 0,01	0,01	SML_S66_FE	- / 0,2	
Kupfer	mg/l	< 0,001	0,001	SML_S66_CU		- / 2
Mangan	mg/l	< 0,01	0,01	SML_S66_MN	- / 0,05	
Nickel	mg/l	< 0,002	0,002	SML_S66_NI	- / 0,02	

---

Spezifikation: Trinkwasser nach Desinfektion (TWV, BGBl. II Nr. 304/2001 idgF und Codex Alimentarius Kapitel B1)

<b>Methode</b>	<b>Code</b>	<b>SOP</b>
Biologisch-mikroskopische Untersuchung von Trinkwasser, SOP BIO_S01	BML_TW	BIO_S01_v04
Probebegleitdaten	CHPROBDAT	
Bestimmung des gesamten organischen Kohlenstoffs (TOC) und des gelösten organischen Kohlenstoffs (DOC) als NPOC (ÖNORM EN 1484)	CIA_S44	CIA_S44_v03
Gesamthärte berechnet aus Ca und Mg (IC)/Karbonathärte berechnet aus SK 4,3	CPL_GH_BER	berechnet
Nichtkarbonathärte errechnet	CPL_NKH	berechnet
Bestimmung von Calcium in Grund- und Trinkwasser mittels Ionenchromatographie (Basisnorm: EN ISO 14911)	CPL_S11_CA	CIA_S11_v04
Bestimmung von Kalium in Grund- und Trinkwasser mittels Ionenchromatographie (Basisnorm: EN ISO 14911)	CPL_S11_K	CIA_S11_v04
Bestimmung von Magnesium in Grund- und Trinkwasser mittels Ionenchromatographie (Basisnorm: EN ISO 14911)	CPL_S11_MG	CIA_S11_v04
Bestimmung von Natrium in Grund- und Trinkwasser mittels Ionenchromatographie (Basisnorm: EN ISO 14911)	CPL_S11_NA	CIA_S11_v04
Bestimmung des pH-Wertes von Wasserproben (Basisnorm: EN ISO 10523)	CPL_S13A	FBH_S02_v04
Bestimmung von Ammonium in Wasserproben (Photometrisches Verfahren), (Basisnorm: ÖNORM ISO 7150-1 und DIN 38406-5)	CPL_S14A	CPA_S14_v02
Photometrische Bestimmung des spektralen Absorptionskoeffizienten bei 436 nm in unfiltrierten Wasserproben (Basisnorm: EN ISO 7887)	CPL_S18A_U	CPA_S18_v02
Bestimmung der Trübung von Wasserproben mittels Turbidimeter (Basisnorm: EN ISO 7027-1)	CPL_S19A	CPA_S19_v04
Bestimmung von Phosphor in Wasserproben (Basisnorm: EN ISO 6878, Abschn. 4 und 7) - Orthophosphat unfiltriert	CPL_S20A_U	CPA_S20_v04
Bestimmung von Nitrit in Wasserproben (photometrisches Verfahren), (Basisnorm: DIN EN 26777-10)	CPL_S25A	CPA_S25_v02
Messung der elektrischen Leitfähigkeit von Wasserproben (Basisnorm: DIN EN 27888 C8), Bezugstemperatur Messung 25°C und Berechnung 20°C	CPL_S26B	FBH_S03_v01
Photometrische Bestimmung von Chlorverbindungen in Wasserproben (Basisnorm: EN ISO 7393-2) - freies Chlor	CPL_S28AC1	CPA_S28_v03
Photometrische Bestimmung von Chlorverbindungen in Wasserproben (Basisnorm: EN ISO 7393-2) - Chlordioxid	CPL_S28AC2	CPA_S28_v03
Bestimmung der Wassertemperatur (Basisnorm: DIN 38404-4)	CPL_S31A	FBH_S01_v03
Quantitative Bestimmung von Chlorid in Grund-, Trink- und Badewasser mittels Ionenchromatographie (Basisnorm: EN ISO 10304-1)	CPL_S33_CL	CIA_S33_v05
Quantitative Bestimmung von Fluorid in Grund-, Trink- und Badewasser mittels Ionenchromatographie (Basisnorm: EN ISO 10304-1)	CPL_S33_F	CIA_S33_v05
Quantitative Bestimmung von Nitrat in Grund-, Trink- und Badewasser mittels Ionenchromatographie (Basisnorm: EN ISO 10304-1)	CPL_S33NO3	CIA_S33_v05
Quantitative Bestimmung von Sulfat in Grund-, Trink- und Badewasser mittels Ionenchromatographie (Basisnorm: EN ISO 10304-1)	CPL_S33SO4	CIA_S33_v05
Bestimmung der Säurekapazität bis zum pH 4,3 (apparative Methode) in Wasserproben (Basisnorm: DIN 38409-7)	CPL_S36A	CPA_S36_v02
Sensorische Prüfung von Wasser auf Aussehen, Farbe und Geruch (Basisnorm: ÖNORM M 6620)	CPL_S45A	FBH_S05_v01
Sensorische Prüfung von Wasser auf Geschmack (Basisnorm: ÖNORM M 6620)	CPL_S45A_G	FBH_S05_v01
Quantitative Bestimmung von Bromat in Grund- und Trinkwasser mittels Ionenchromatographie (Basisnorm DIN EN ISO 15061)	CPL_S50BRC	CIA_S50_v04
Quantitative Bestimmung von Chlorit in Grund- und Trinkwasser mittels Ionenchromatographie (Basisnorm DIN EN ISO 10304-4)	CPL_S50CLO	CIA_S50_v04
Quantitative Bestimmung von Chlorat in Grund- und Trinkwasser mittels Ionenchromatographie (Basisnorm DIN EN ISO 10304-4)	CPL_S50CL3	CIA_S50_v04

<b>Methode</b>	<b>Code</b>	<b>SOP</b>
Probenahme von Roh- und Trinkwasser gemäß ÖNORM EN ISO 19458 und ÖNORM ISO 5667-5	ENT_001	TWÜ_S01_v04
Gaschromatographische Bestimmung von leichtflüchtigen halogenierten Kohlenwasserstoffen im Wasser mittels Head-Space und ECD-Detektion (Basisnorm: DIN ISO 10301)	GCL_S001	CIA_S01_v04
Bestimmung von Silizium in Wasserproben (Basisnorm: DIN 38405-21)	SML_S65B	CPA_S21_v02
Spurenanalytik mittels ICP-MS im Trinkwasser: Bestimmung des Chromgehaltes (Basisnorm: DIN EN ISO 17294-2)	SML_S66_CR	CIA_S66_v05
Spurenanalytik mittels ICP-MS im Trinkwasser: Bestimmung des Kupfergehaltes (Basisnorm: DIN EN ISO 17294-2)	SML_S66_CU	CIA_S66_v05
Spurenanalytik mittels ICP-MS im Trinkwasser: Bestimmung des Eisengehaltes (Basisnorm: DIN EN ISO 17294-2)	SML_S66_FE	CIA_S66_v05
Spurenanalytik mittels ICP-MS im Trinkwasser: Bestimmung des Mangangehaltes (Basisnorm: DIN EN ISO 17294-2)	SML_S66_MN	CIA_S66_v05
Spurenanalytik mittels ICP-MS im Trinkwasser: Bestimmung des Nickelgehaltes (Basisnorm: DIN EN ISO 17294-2)	SML_S66_NI	CIA_S66_v05
Spurenanalytik mittels ICP-MS im Trinkwasser: Bestimmung des Phosphorgehaltes als P (Basisnorm: DIN EN ISO 17294-2)	SML_S66_P	CIA_S66_v05
Spurenanalytik mittels ICP-MS im Trinkwasser: Bestimmung des Bleigehaltes (Basisnorm: DIN EN ISO 17294-2)	SML_S66_PB	CIA_S66_v05
Nachweis von intestinalen Enterokokken gemäß ÖNORM EN ISO 7899-2	WBL_S03EK2	WBL_S03_v03
Nachweis von Pseudomonas aeruginosa gemäß ÖNORM EN ISO 16266	WBL_S04PA2	WBL_S04_v05
Nachweis von Clostridium perfringens gemäß ISO 14189 (vegetative Zellen und Sporen)	WBL_S10CP2	WBL_S10_v03
Quantitative Bestimmung der kultivierbaren Mikroorganismen gemäß ÖNORM EN ISO 6222 (KBE bei 22°C)	WBL_S20_22	WBL_S20_v02
Quantitative Bestimmung der kultivierbaren Mikroorganismen gemäß ÖNORM EN ISO 6222 (KBE bei 37°C)	WBL_S20_37	WBL_S20_v02
Nachweis und Zählung von Escherichia coli und coliformen Bakterien gemäß ÖNORM EN ISO 9308- 1: 2014	WBL_S21_2	WBL_S21_v03

nonAkk: Untersuchung außerhalb des akkreditierten Bereiches

Die für diesen Bericht verwendeten Softwareversionen sind der Dokumentation der Mess- und Prüfmittel zu entnehmen.

Die zeichnungsberechtigte Laborleiterin  
Dipl.-HTL-Ing.<sup>in</sup> Ezana Tokic

Für den Leiter der Prüf-, Inspektions-  
und Zertifizierungsstelle, die  
Leiterin Fachbereich Hygiene und Strahlenschutz  
Dipl.-Ing.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Ulrike Prüfert-Freese  
Obermagistratsrätin

Die Sachbearbeiterin  
Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Alexandra Tietz  
DW 39572